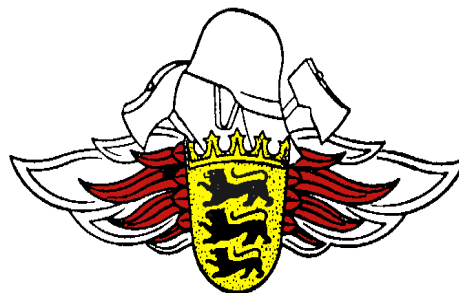




STADT EBERSBACH

AN DER FILS

# Jahresbericht 2010



**Freiwillige Feuerwehr Ebersbach a.d.F.**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
1. Organigramm .....	3
2. Bericht des Kommandanten .....	6
3. Bericht aus den Abteilungen .....	8
3.1 Abteilung Büchenbronn/Krapfenreut .....	8
3.2 Abteilung Bünzwangen .....	10
3.3 Abteilung Ebersbach/Sulpach .....	12
3.4 Abteilung Roßwälden .....	18
3.5 Abteilung Weiler .....	21
4. Bericht der Jugendabteilung .....	22
5. Bericht der Altersabteilung .....	24
6. Bericht der Oldtimergruppe .....	26
7. Einsätze .....	27
8. Statistiken .....	32

## **Vorwort**

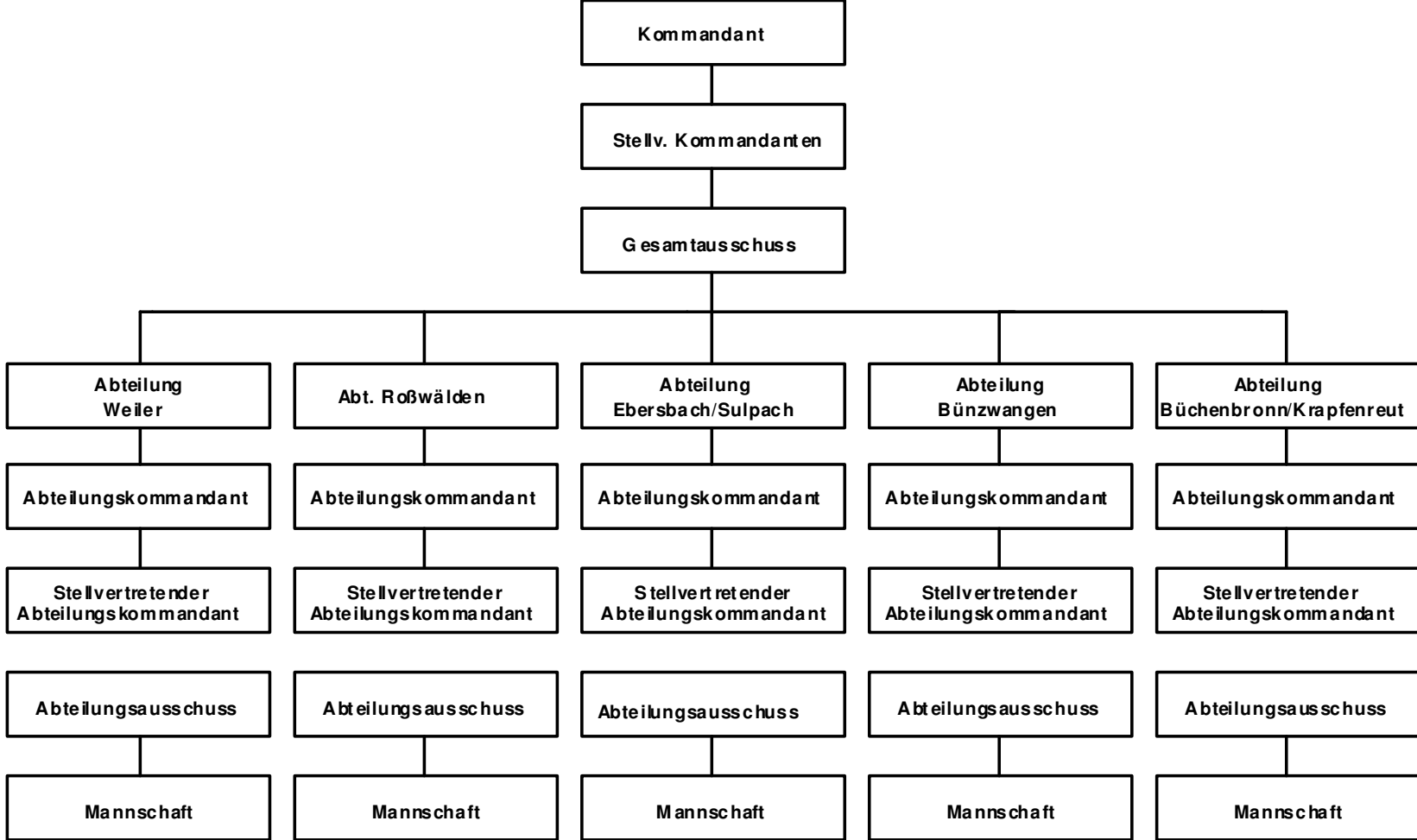
Dieser Bericht soll dem Leser als Dokumentation über die von der Feuerwehr geleistete Arbeit dienen und darüber hinaus den Leistungsstand unserer Wehr aufzeigen. Bei 91 Einsätzen mit 2.366 Einsatzstunden und einer noch größeren Anzahl von Stunden im Rahmen von Übungen, Ausbildungen sowie Sonderdiensten, haben die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Ebersbach 2010 erneut ein sehr umfangreiches Pensum an ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

Die folgenden Fakten, Daten und Zahlen geben Auskunft über den derzeitigen Leistungsstand, können aber nur im begrenzten Umfang die uneigennützige Arbeit der Feuerwehrekameradinnen und Feuerwehrekameraden aufzeigen.

Mein Dank und Respekt gilt allen Feuerwehrekameradinnen und Feuerwehrekameraden, die ihre Aufgabe mit hohem Engagement erfüllen, sogar unter Einsatz der eigenen Gesundheit. Nicht vergessen möchte ich die Angehörigen, die oftmals auf die Kameradinnen und Kameraden verzichten müssen. Dies ist nicht selbstverständlich und deshalb möchte ich hier meinen ganz besonderen Dank aussprechen.

Markus Bechtle  
(Stadtbrandmeister)

# Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach a.d.Fils



Stand März 2009

## Gewählte Funktionsträger

<b>Kommandant</b>	Markus Bechtle
<b>Stellv. Kommandant</b>	Olaf Nutsch Peter Fritz
<b>Gesamtausschuss</b>	Jürgen Wiedmann Hanspeter Schlotz Matthias Stangl Hans Peter Honecker Stefan Roos Karl Vollmer Heiko Leutz Rainer Maltan Timo Walter Andreas Walter Markus Mayer Holger Flogaus Sebastian Hildenbrand Günther Leiz

## Abteilung Ebersbach/Sulpach

<b>Abteilungskommandant</b>	Olaf Nutsch
<b>Stellv. Abteilungskommandant</b>	Hans Peter Honecker
<b>Abteilungsausschuss</b>	Stefan Roos Ralf Kreidenweiß Martin Roos Jürgen Wiedmann Christian Bruchner

<b>Abteilung Bünzwangen</b>	
<b>Abteilungskommandant</b>	Frank Erwerle
<b>Stellv. Abteilungskommandant</b>	Holger Leutz
<b>Abteilungsausschuss</b>	Michael Kick Michael Ea Christian Hummel Christian Weiß Markus Böing

<b>Abteilung Büchenbronn/Krapfenreut</b>	
<b>Abteilungskommandant</b>	Rolf Wiedmann
<b>Stellv. Abteilungskommandant</b>	Peter Fritz
<b>Abteilungsausschuss</b>	Günther Leiz Hubert Hennemann Lothar Distel

<b>Abteilung Roßwälden</b>	
<b>Abteilungskommandant</b>	Jörg Folkert
<b>Stellv. Abteilungskommandant</b>	Holger Flogaus
<b>Abteilungsausschuss</b>	Markus Mayer Timo Kolbus Jürgen Frank Reinhold Muser Oskar Mammel

<b>Abteilung Weiler</b>	
<b>Abteilungskommandant</b>	Roland Schurr
<b>Stellv. Abteilungskommandant</b>	Markus Bechtle
<b>Abteilungsausschuss</b>	Timo Walter Andreas Walter Roland Mayer

## 2. Bericht des Kommandanten

Einmal jährlich hat der Feuerwehrkommandant, laut Feuerwehrgesetz, einen Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr abzugeben. Damit wird der Stand der Leistungsfähigkeit der Einsatzabteilung dokumentiert.

Im Berichtszeitraum hat sich der Stand der Mitglieder der Einsatzabteilungen nur unwesentlich verändert. Die Personalstärke der Einsatzabteilung betrug am Jahresende 145 Mitglieder, davon 10 Frauen. Das Durchschnittsalter liegt bei 37 Jahren.

Die Einsatzabteilung wurde insgesamt zu 91 Einsätzen alarmiert und hat dabei 2366 Einsatzstunden geleistet. Ob Brand, technische Hilfeleistung, Rettung von Personen, Suizid oder Fehlalarme, auch dieses Jahr war das volle Spektrum an Einsätzen abzudecken. Über die näheren Einzelheiten berichten die jeweiligen Abteilungskommandanten.

Im Berichtszeitraum hat die Freiw. Feuerwehr Ebersbach 134 Übungsdienste, 1 Hauptübung der Abt. Roßwälden, 1 Alarmübung der Abt. Ebersbach/Sulpach und 4 Großübungen mit überörtlicher Zusammenarbeit benachbarter Feuerwehren durchgeführt.

Auch die Ausbildung kam nicht zu kurz. So konnte ich

- 7 Kameraden/innen zur bestandenen Grundausbildung,
- 1 Kameraden/innen zur bestandenen Truppmannausbildung,
- 3 Kameraden/innen zur bestandenen Truppführerausbildung,
- 3 Kameraden/innen zur bestandenen Atemschutzgeräteträgerausbildung
- 3 Kameraden/innen zur bestandenen Maschinistenausbildung

gratulieren. Aufgrund der permanent besuchten Aus- und Fortbildungen verfügt die Einsatzabteilung über

- 15 Zugführer,
- 35 Gruppenführer,
- 71 Atemschutzgeräteträger und
- 59 Maschinisten.

Im vergangenen Jahr konnten notwendige Beschaffungen durchgeführt. Leider war das zur Verfügung gestellte Budget nicht ausgereichend und wurde minimal überzogen. Die Überschreitung des Budgets liegt aber nicht daran, dass wir verschwende-

risch mit den Geldern um uns geworfen haben, sondern dass lang anhaltende Mannschafts- und Materialintensive Einsätze, einfach nicht kalkulierbar sind.

Durch die im Oktober in Dienststellung der Drehleiter der Freiw. Feuerwehr Uhingen, haben sich die Eintreffzeiten und damit auch die Leistungsfähigkeit wesentlich verbessert.

In den Sitzungen vom 02.02.2010 (Ausschuss für Technik und Umwelt) und am 09.02.2010 (Gemeinderat) wurde der Baubeschluss zum Neubau des Gerätehauses der Freiw. Feuerwehr incl. Polizeiposten gefasst. Offizieller Baubeginn war der 14. April 2010 mit einem Spatenstich. Das ganze Jahr über gab es immer wieder verschiedene Besprechungen mit der Stadtverwaltung, den Architekten und den Fachplanern. Anfang 2011 konnte die Feuerwehr ihr Versprechen, sich an den Baumaßnahmen zu beteiligen, durch Baumfällarbeiten am Baugrundstück einlösen. Die ersten Baumaschinen werden Anfang Mai anrollen.

Markus Bechtle  
(Kommandant)

### 3. Bericht aus den Abteilungen

#### 3.1 Abteilung Büchenbronn/Krapfenreut

Die Abteilung Büchenbronn/Krapfenreut hatte 27 Dienstabende, eine gemeinsame Übung mit der Freiw. Feuerwehr Uhingen - Abteilung Diegelsberg - und eine Hauptübung bei der Abt. Roßwälden. Weiter beteiligt war die Abteilung am Kreisfeuerwehrtag in Schlichten und beim Citylauf in Ebersbach.

Der Winterfez war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Aber ohne Unterstützung aller Aktiven, Mitglieder der Altersabteilung und freiwilligen Helfern wäre dies nicht möglich gewesen. Dafür meinen herzlichen Dank.

Unser Ausflug führte uns dieses Jahr in die nähere Umgebung. So fuhren wir mit dem "Sofazügler" von Nürtingen nach Neuffen. Die historische Dampflok machte auf ihrer gemächlichen Fahrt ihrem Namen Ehre. Mit dem Bus gelangten wir ins Freilichtmuseum Beuren, wo es historische Gebäude zu bewundern gab. Häuser, Stallungen, Rathäuser usw. die in der Umgebung einmal Generationen dienten und in liebevoller Kleinarbeit abgetragen und dann wieder im Museumsdorf errichtet wurden. Nach dem Mittagessen, welches wir in der Museumsgaststätte einnahmen, ging es zurück nach Ebersbach.

Im Jahr 2010 hatten wir folgende Einsätze:

- |             |   |
|-------------|---|
| am 16.02.10 | Mülleimerbrand auf der Kohlplatte in Büchenbronn  |
| am 28.02.10 | ein umgestürzten Baum zwischen Krapfenreut und Büchenbronn.   |
| am 29.04.10 | um 7.02 h löste die Leitstelle Göppingen einen Vollalarm für die Abteilungen Büchenbronn/Krapfenreut, Ebersbach/Sulpach, Bünzwangen und Roßwälden aus. Das Alarmstichwort war Vollbrand am der Scheuer des ehem. Gasthauses Hirsch in Büchenbronn. Die Abteilung Büchenbronn/Krapfenreut verhinderte durch ihre rasches besonnenes und diszipliniertes Eingreifen ein Inferno, sie trug wesentlich dazu bei, dass kein Schaden am ehemaligen Gasthof entstand und auch weitere Anwesen nicht in Mitleidenschaft gezogen wurden. |
| am 30.04.10 | Nachlöscharbeiten "Scheuer Hirsch".   |
| am 03.05.10 | nochmalige Nachlöscharbeiten  |
| am 05.06.10 | Fehlalarm durch ein Gasleckwarngerät auf der Kohlplatte in Büchenbronn.   |

- am 15.07.10 Ölflecken nach einem VU- zwischen Ebersbach u. Büchenbronn.  
am 27.08.10 zweimalige Unterstützung der Abt. Ebersbach/Sulpach - Brand  
meldeanlage im Raichbergschulzentrum.  
am 10.09.10 Unterstützung der Abt. Ebersbach/Sulpach - Brandmeldeanlage  
Fa. CeramTec.

Rolf Wiedmann  
(Abteilungskommandant)

## 3.2 Abteilung Bünzwangen

Bei allen Alarmierungen und Einsätzen im Jahr 2010 konnte die Abteilung Bünzwangen, die jeweils erforderliche Zahl an Einsatzkräften stellen. Ihre Schlagkräftigkeit stellte die Teilortwehr insbesondere auch bei Alarmierungen in der Hauptferienzeit oder zu ungünstigen Alarmierungszeitpunkten unter Beweis.

An den regelmäßigen und gut besuchten Übungsdiensten am Standort konnten die Kameraden ihr Fachwissen vertiefen. Den neuen Kameraden wurden von den Führungskräften gezielt die Grundtätigkeiten der Feuerwehr vermittelt.

Die zwei Veranstaltungen zur Atemschutzgeräteträgerfortbildung in Bünzwangen waren gut besucht. Die Teilnahme an den Durchgängen an der Atemschutzübungsanlage in Eislingen war jedoch nicht zufrieden stellend.

Neben der Standortausbildung haben im Jahr 2010 wieder verschiedene Kameraden Ausbildungslehrgänge auf Kreisebene erfolgreich beendet. Die stetige Aus- und Weiterbildung der Einsatzkräfte ist ein wichtiger Bestandteil, um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr und den sicheren Umgang mit den technischen Geräten der Feuerwehr zu gewährleisten.

Neben den regelmäßigen Übungsdiensten im Teilort fanden auch größere Übungen statt. Zu erwähnen ist hierbei insbesondere die Teilnahme an der Waldbrandübung in Ebersbach, der Übung bei der Firma Eurofoam in Ebersbach sowie bei Schauübungen am „Tag der offenen Tür“ der Abt. Ebersbach/Sulpach und beim Autohaus Stahl. Ein besonderes Highlight im Jahr 2010 war die Mitwirkung der Abteilung am „Tag der offenen Tür“ des Teilorts Bünzwangen. Unter den Augen von Stadtbrandmeister Markus Bechtle konnte den Einwohnern mit verschiedenen kleineren lösch- und feuerwehrtechnischen Vorführungen die Leistungsfähigkeit der Teilortwehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden.

Auch im gesellschaftlichen Bereich hat sich die Abteilung Bünzwangen wieder stark engagiert. Neben der Unterstützung unserer Kameradinnen und Kameraden beim Citylauf standen wieder zahlreiche Veranstaltungen im Teilort auf der Agenda, wie beispielsweise die Teilnahme an der Maibaumaufstellung oder am Weihnachtsmarkt.

Mit 31 aktiven Feuerangehörigen konnte im Jahr 2010 die Mannschaftsstärke vom Vorjahr gehalten werden. Auch die Abteilung Bünzwangen steht jedoch, was die künftige Personalausstattung betrifft, vor einer großen Herausforderung.

Das Bundeskabinett hat im Jahr 2010 die Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht zum 01.07.2011 beschlossen. Faktisch wurde damit die Wehrpflicht abgeschafft. Entsprechende Auswirkungen auf die Personalstärke sind auch bei der Abteilung Bünzwangen zu erwarten, da keine neuen Mitglieder mehr zur Ableistung des Ersatzdienstes gewonnen werden können.

Die Bedeutung der Jugendfeuerwehr nimmt damit immer mehr zu. Momentan sind aus dem Teilort Bünzwangen 4 Personen Mitglied in der Jugendfeuerwehr.

Wie in der Vergangenheit wurde der Feuerwehrynachwuchs aus dem Teilort gezielt bei größeren Übungen, dem Sommerfest oder beim Abteilungsausflug mit eingeladen, um bereits im Vorfeld kameradschaftliche Bindungen zur Abteilung herstellen zu können.

Frank Erwerle , Holger Leutz  
(Abteilungsleitung)

### 3.3 Abteilung Ebersbach/Sulpach

Im Jahr 2010 wurde die Gesamtfeuerwehr zu insgesamt 91 Einsätzen gerufen. Davon wurden allein 86 Einsätze mit 2366 Einsatzstunden durch die Abteilung Ebersbach/ Sulpach in unterschiedlichster Mannschaftsstärke abgedeckt. Ein großer Teil der Einsätze ereignete sich in der Kernstadt, dem Teilorten Ebersbach und Sulpach. Zudem konnten die Teilortabteilungen bei ihren Einsätzen unterstützt werden. Bei verschiedenen Einsätzen konnten wir auf die Kameradinnen und Kameraden der anderen Abteilungen der Stadt Ebersbach zurückgreifen und wurden tatkräftig unterstützt. Besonders während der Sommerferien können wir so die Einsatzbereitschaft aufrecht erhalten. Im Einzelnen unterteilen sich die Einsätze wie folgt in:

- 24 Brandeinsätze mit 1157 Einsatzstunden davon
  - 12 Kleinbrände,
  - 6 Mittelbrände,
  - 2 Explosionen,
  - 2 Großbrand mit allein 492 Stunden
- 23 Technische Hilfeleistungen mit 524 Einsatzstunden davon
  - 19 Ölsuren,
  - 1 Verkehrsunfälle,
  - 1 Hochwasser,
  - 1 Ölalarm,
  - 3 Insekten/Tiereinsätze
- 11 Fehllarme mit 356 Einsatzstunden davon
  - 7 defekte an BMA,
  - 4 Blinde Alarme,
  - 1 böswillige Alarme
- 26 sonstige Alarme mit 321 Einsatzstunden

Am 01. Januar hatten wir unseren ersten Einsatz. Ein übermütiger Einwohner meinte ein Freudenfeuer mit aufgestapelten Holzkisten entzünden zu müssen. Eine aufmerksame Bürgerin vermutete einen Dachstuhlbrand und alarmierte wenige Minuten nach Silvester die Feuerwehr. Erschwert durch den dichten Nebel mussten sich die Einsatzkräfte mit ihren Fahrzeugen im Schrittempo zur Einsatzstelle vortasten. Am 29. Dezember endeten wie im Vorjahr die Einsätze.

Die Monaten Februar, Mai, Juni, August und Dezember waren mit 10 bis 14 Einsätzen die einsatzintensivsten Monate. In den anderen Monaten verteilten sich die Einsätze zwischen 3 und 7.

Bei den [Brandeinsätzen](#) war wieder alles dabei. Ein Großbrand (12.02.) in Weiler zerstörte in einem Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung das komplette Untergeschoß und große Teile der Erdgeschoßwohnung (Schaden ca. 250000 €) Ursache war nach Untersuchung eines Gutachters mit großer Wahrscheinlichkeit ein technischer Defekt der Herdplatten. Die anschließende Berichterstattung der örtlichen Press (NWZ) über den Brand und die daraus geschlossenen Schlussfolgerungen einer Gemeinderatsfraktion, führten zu Irritationen innerhalb der Feuerwehr. Ein Klärungsgespräch mit, und eine entsprechende Gegendarstellung im Gemeindeblatt seitens der Grünen ließ wieder etwas Ruhe einkehren.

Ein Alarm am 02.03. mit der Durchsage „Containerbrand an Schreinerei“ ließ den Adrenalin Spiegel in die Höhe schnellen und alte Erinnerungen wurden wach (Brand Schreinerei Steiss). Am Donnerstag den 29.04. in den frühen Morgenstunden kam es zum zweiten Großbrand in Büchenbronn. Hier geht die Polizei bis heute von einer Brandstiftung aus. Grundlage hierfür sind gefundene Rückstände von Brandbeschleunigern wie auch die Begleitumstände die vergleichbar mit anderen Großbränden in den vergangenen Jahren in diesem Teilort waren. Der entstandene, geschätzte Sachschaden beläuft sich auf ca. 300.000 €. Der Ideelle Schaden durch eingelagerte Karussell Utensilien ist nicht bezifferbar. Außer zwei verletzte Feuerwehrangehörige (Brandverletzungen durch Strahlungswärme) kamen keine Personen zu Schaden. Durch die Existenz der Teilortwehren konnte wieder eindrucksvoll nachgewiesen werden, dass diese notwendig sind und mit ihrem hohen Ausbildungsstand und die notwendige Ausrüstung gerade bei diesen Ereignissen unverzichtbar sind. Mit 380 Einsatzstunden waren dies fast 1/3 der Brandeinsatzzeiten.

Schon am Freitag, den 21.05. ereignete sich ein weitere Brand durch Brandstiftung in einer Vereinshütte in der Industriestrasse. Der Brandstifter konnte schon nach kurzer Zeit ermittelt werden und war noch vor Beendigung der Löscharbeiten geständig. Eine vergessene Herdplatte in einem Mehrfamilienhaus in der Ebersbacher Strasse verursachte einen Schaden von ca. 50.000 €. In der Fischerstrasse entzündeten Jugendliche eine Hecke. Ein Teelicht auf der Kunststoffablage eines Bade Spiegel bereitete diese thermisch auf. Die entstandenen Rauchgase entzündeten sich an weiteren in der Küche aufgestellten Teelichtern. Im Mehrfamilienhaus wurden durch die Druckwelle der Rauchgasexplosion mehrere Fenster und die Türen der Wohnungen zerstört. Die Bewohner konnten unversehrt das Gebäude verlassen ein kleiner Hund konnte nach Durchsuchung der Einsatzstelle über die DL gerettet werden. Durch die Fehlfunktion einer Pellet Anlage kam es in einem Einfamilienhaus in der Hofbergstrasse zu einer Verpuffung. Am 23.11. kam es zu einem Zimmerbrand im Keller. Auslöser war wahrscheinlich das Oberlicht eines Aquariums.

Wieder nach Brandstiftung mussten zweimal der Inhalt von Papierkörben und ein Prospektstapel in einer Unterführung gelöscht werden.

An 23 [Technische Hilfeleistungen](#) und 26 [sonstige Alarme](#) wurde wieder das gesamte Leistungsspektrum von Feuerwehrangehörigen und den Einsatzgeräte gefordert.

19 Ölsuren in 509 Einsatzstunden wurden genutzt um wieder große Teilstrecken der Ebersbacher Verkehrswege mit Besen und Schaufel zu reinigen.

Bei 3 Verkehrsunfällen konnten 3 Personen gerettet werden. Eine Person wurde mit der Fahrtür an der Garagenwand eingeklemmt. Vor schweren Verkehrsunfällen blieben wir im vergangenen Jahr verschont.

Den Rettungskräften von DRK oder Malteser wurde 7mal Zugang zu hilflosen Personen geschaffen. In allen Fällen war schneller Zugang zu den Personen zu ermöglichen und immer konnte den Menschen aus ihrer Notlage geholfen werden. Mit nur 25 Einsatzstunden waren Vorbereitungen zu Hochwassereinsätzen zu leisten. Zu zwei verirrtten Bienenschwärme wurden Imker hinzugezogen. Ein Eingreifen war nicht erforderlich.

Bei den Fehlalarmen durch Brandmeldeanlagen war wieder ein Anstieg von 25 % zu verzeichnen. Allein die Hälfte der BMA Einsätze wurden durch städtische Gebäude verursacht.

Zu den Einsätzen im vergangenen Jahr kommen weitere 2350 Stunden für die Standortausbildungen. 10 Feuerwehrmitglieder nahmen an Lehrgängen im Landkreis oder an der LFS in Bruchsal, als auch durch den Besuch diverser Feuerwehr relevanter Veranstaltungen an Weiterbildungsmaßnahmen, teil. Unterstützung erfährt der Gerätewart bei Fahrzeug- und Gerätewartung. Zu erwähnen ist der sonntägliche Frühsport, zur Aufrechterhaltung der körperlichen Fitness der Feuerwehrleute.

An dieser Stelle möchte ich euch daher bitten, meinen besonderen Dank an eure Familien weiterzugeben, die oft genug auf euch verzichten müssen, wenn ihr zu den Diensten geht oder zu den Einsätzen gerufen werdet. Sie helfen oft selbst mit, um bei größeren Einsätzen für unser leibliches Wohl zu sorgen. Unsere Partnerinnen und Partner sind für ein Gelingen unseres Hocks und anderen Veranstaltungen unverzichtbar geworden. In diesen Dank möchte ich auch unsere Kameraden der Altersabteilung einschließen, die uns bei vielen Aktivitäten wertvolle Hilfe und Stütze sind. Auch unsere zukünftigen aktiven Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr haben uns im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt. Herzlichen Dank.

## Aktivitäten

Zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit wurden durchgeführt

- 24 Ausbildungsabende
- 11 Maschinisten Ausbildungen
  - 1 Alarmübung im Rathaus
  - 1 Waldbrandübung in Ebersbach mit den Feuerwehren aus Albershausen, Schlierbach, der Abt. Roßwälden, und

- der Abt. Bünzwangen
- 4 Atemschutzausbildungen
- 5 Abteilungs-Ausschusssitzungen
- 2 Dienstplan Besprechungen
- 5 Gesamtausschusssitzungen
- 1 Abteilungsversammlung
- 3 Kommandantendienstbesprechung FFW Ebersbach
- 2 Führungskräfte-seminare im Landratsamt
- 8 Termine Feuerwehrgerätehaus Neubau

Zur Förderung der Kameradschaft wurden folgende Veranstaltungen zusätzlich durchgeführt oder an diesen teilgenommen:

- am 13.05. VfB im Stadion
- am 15. u. 22.05. Fahrsicherheitstraining mit Einsatzfahrzeugen (30 Teilnehmer)
- am 23.-25.07. Lehrfahrt Teamaktion Geo-Abenteuer in Eisenach (9 Teilnehmer)
- am 04.07. Delegierten Tagung in Mühlhausen
- am 11.07. City Lauf in Ebersbach
- am 04. u. 05.09 Feuerwehrhock
- am 25.09. Familienwanderung zum Wasserturm Weiler (20 Teilnehmer)
- am 30.10. Kameradschaftsabend
- am 11.11. Martinilauf (18 Teilnehmer)
- am 11.12. Weihnachtsfeier
- am 24.12. Weißwurstfrühstück
- 2 Binokel Turniere
- 1 Fußballturnier in Hochdorf 4. Platz

## Mitgliederstand

Stand 31.12. hat die Abteilung Ebersbach/Sulpach folgenden Mitgliederstand

48 Aktive	9 Frauen und 39 Männer
20 Altersabteilung	20 Männer
21 Jugendfeuerwehr	4 Mädchen und 14 Jungen
8 Minifeuerwehr	2 Mädchen und 6 Jungen

Der Mitgliederstand weist gegenüber dem Vorjahr kaum Veränderungen auf. Abgänge wurden durch Neuzugänge aus den eigenen Abteilungen hier von der Minifeuerwehr in die Jugendfeuerwehr und von hier wiederum in die aktive Abteilung ausgeglichen. Neuanwerbungen in allen Bereichen werden unser Aufgabe in den nächsten Jahren sein.

## Allgemeines zur Abteilung

All die oben angeführten Aktivitäten werden mit viel Engagement von euch durchgeführt. Da ist es schon beruhigend, dass abgesehen von kleinen Blessuren wir vor Dienstunfällen verschont wurden.

Der Dienstbesuch kann als durchweg gut bezeichnet werden. Die Zahl der nachher ausgegebenen Feuerwehrgläser, für regelmäßigen Dienstbesuch, als kleine Anerkennung gedacht, zeigt dies deutlich. Ein regelmäßiger Dienstbesuch ist Voraussetzung, um die Belastungen an der Einsatzstelle durchzustehen, und unerlässlich, effektiven Einsatzdienst zu leisten. Unsicherheit und Unkenntnis zusammen mit einem meist hohen Adrenalin spielen beim Einsatz sind eine gefährliche Mischung für den Feuerwehrmann die Feuerwehrfrau selbst, aber auch für seine Kameraden und die Menschen, die es zu retten und zu versorgen gilt. Wer am Übungsdienst regelmäßig teilnehmen, sich weiterbilden will und dieses Wissen bei Einsätzen anwenden möchte, braucht nicht lange zu überlegen, mit dieser Einstellung ist jeder bei unserer Feuerwehr gut aufgehoben. Nicht nur durch Übungen sondern auch durch Betriebsbegehungen in unseren ortsansässigen Firmen und Großobjekten wird versucht, die Kameradinnen und Kameraden auf die Gefahren die von einzelner Firmen ausgehen können, zu sensibilisieren. Wir bereiten sie auf Angriffs- und Rettungswege und den Ernstfall vor. Ortskenntnis kann oft entscheidend für den Erfolg eines Lösch- oder Hilfeleistungseinsatz sein.

Zusätzlich zu den örtlichen Ausbildungen besuchten eine Reihe von Kameradinnen und Kameraden Lehrgänge auf Landkreisebene wie Grundausbildung, Truppmann / Truppführer, Atemschutzgeräteträger, Maschinist und Sprechfunker. Diese Lehrgänge werden an Abenden und Wochenenden durchgeführt.

Unser **zweitägiger Hock**, im Berichtjahr, war von den Besucherzahlen und dem Umsatz wieder ein voller Erfolg. Dazu trug sicher auch das gute Wetter bei. Die zahlreichen Besucher aus der Ebersbacher Bevölkerung und Umgebung entschädigten uns für die vielen Mühen der Vor- und Nachbereitung. Dass, wie jedes Jahr, unsere angebotene Verpflegung aus der Feldküche und vom Grill wieder reißenden Absatz fand, sei hier, mit einem Lob an die Küchenmannschaft erwähnt. Aber auch in der Blaulichtbar am Samstagabend oder die gut besuchte Cafeteria am Sonntagnachmittag tragen zu dieser erfolgreichen Veranstaltung bei. Mancher Gast verwechselt unseren Hock leider noch mit einem Schnellimbiss. Hereinkommen, Aussuchen (Bedienung wartet schon), bestellen, Essen am Tisch und das in nur zwei Minuten. Hier ein Lob an unsere Bedienungen für ihre Geduld. Für den Samstagabend konnten wir den Musikverein Ebersbach zur Unterhaltung unserer Gäste gewinnen. Das Motto am Sonntag war Sicherheit rund ums Auto. Von der Fa. Nagl wurde ein Model zur Vorführung einer Airbag Auslösung ausgestellt. Junge Feuerwehrkameraden aus al-

len Abteilungen zeigten ihr Können beim Befreien einer verunfallten Person aus einem PKW. HP Honecker nahm sich im Vorfeld dieser Truppe an und zeigte eine gekonnte Übung. Bei einer Konterveranstaltung der Fa. Stahl durften die Jungs gleich nochmals vor Zuschauern ihr Können demonstrieren.

Auf die Gefahr hin das ich mich wiederhole. Eins sollte noch zu unserem Hock gesagt werden. Eine solch große Veranstaltung kann nicht ohne den **vollen Einsatz aller, ich betone aller Feuerwehrangehörigen unserer Abteilung** gelingen. Es kann nicht sein, dass bis zum Beginn unsere Arbeitslisten vor Unbeflecktheit glänzen. Das ein Abbau am Sonntag nur noch an den Kameraden/innen hängen bleibt, die schon am Sonntag den ganzen Tag Dienst geschoben haben. Ohne die Mithilfe der Feuerwehrfrauen(keine Mitglieder), und Kameraden anderer Abteilungen und der tatkräftigen Unterstützung von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, würde der Toilettenwagen, das Zelt, die Küchengeräte und was sonst noch, bis heute, nicht aufgeräumt oder gereinigt sein. Es sollte ein Muss für jedes Mitglied dieser Abteilung sein sich neben Übungs- und Einsatzdienst voll für die Gemeinschaft einzubringen. Es wird in letzter Zeit häufig die fehlende Kameradschaft angemahnt. Ich frage mich ist das Verhalten kameradschaftlich? Wir von der Abteilungsführung und auch die von euch ebenfalls gewählten Mitglieder des Ausschusses haben uns immer wieder über dieses Thema Unterhalten. Wir sind zu der Erkenntnis gekommen, dass Kameradschaft nicht von oben her diktiert werden kann. Es sollte Jedermanns/frau Aufgabe sein hierzu beizutragen und sie vorleben. Es wäre vielleicht auch gut sich nach dem Übungsdienst oder nach Einsätzen mal zusammensetzen. Die angebotenen Unternehmungen wie Ausflüge oder Besuch benachbarter Feuerwehren sollten die, die mangelnde Kameradschaft einfordern, wahrnehmen. Der Ausschuss hat sich in der letzten Sitzung für folgende Vorgehensweise bei der Planung unseres Feuerwehrhocks entschieden. Noch im 1.Quartal werden Überarbeitete Arbeitslisten für den Aufbau, den Abbau und der Arbeitsschichten für das Wochenende ausgehängt. Im April sollten die einzelnen Schichten vollzählig besetzt sein. Im April erfolgt die Auswertung. Kameraden/innen die sich noch nicht entscheiden konnten irgendetwas zur Gemeinschaft beizutragen oder meinen mit einer Schicht hätte es sich getan. Diese werden von ihren Zug- und Gruppenführern gezielt auf ihre Demotivation angesprochen. Sollten diese Maßnahmen nicht den gewünschten Erfolg haben, gibt es Überlegungen, den Feuerwehrhock auszusetzen. Mit all den Folgen.

Olaf Nutsch  
(Abteilungskommandant)

### 3.4 Abteilung Roßwälden

Unsere Abteilung hatte zum 01. Januar 2010 folgenden Mitgliederstand:

Einsatzabteilung 27 Mitglieder,  
Altersabteilung 5 Mitglieder,  
Jugendfeuerwehr 2 Mitglieder.

Zum Vergleich: zum 01. Januar 2011 sind wir wieder 27 Mitglieder der Einsatzabteilung - ein Austritt wurde durch einen Übertritt aus der Jugendfeuerwehr kompensiert, 5 Mitglieder der Altersabteilung und 1 Mitglied in der Jugendfeuerwehr. Verschiedene Werbemaßnahmen führten leider noch nicht zu einer Verstärkung der Jugendfeuerwehrmitglieder aus Roßwälden.

Nun zu den Maßnahmen unserer Abteilung, die für **die Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehr und damit für die Sicherheit** unserer Bürger wichtig sind:

- Wir führten 28 **Dienstabende** durch, die **Schulübungen, Angriffsübungen**, sowie Unterrichtseinheiten zum Inhalt hatten. Von den 4 durchgeführten Angriffsübungen wurden 3 mit Beteiligung anderer Abteilungen durchgeführt:  
So nahmen wir im Juni an einer Übung bei der Firma Eurofoam mit den Kameraden der Abteilung Ebersbach/Sulpach teil. Im September übten wir gemeinsam mit den Weilermer Kameraden beim Birkenhof Mayer und im Oktober war das Raiffeisengebäude Übungsobjekt für uns mit den Kameraden aus Büchenbronn/Krapfenreut.
- Zusätzlich zu den Dienstabenden für alle Kameraden führten wir im vergangenen Jahr auch 4 Übungsabende für Atemschutzgeräteträger durch.  
Alle 4 Übungsabende waren aufwendig und kreativ vorbereitet und wurden von den übenden Kameraden als effektiv und nützlich eingeschätzt.
- In gleicher Weise führten wir 3 Übungsabende nur für unsere Maschinisten durch. Die Übungsabende, ganz von Technik und Handhabung unserer Geräte und Aggregate bestimmt, waren ebenfalls lehrreich und - ich war ja selbst Teilnehmer - machten auch echt Spaß.
- Im Januar wurden wir von Thorsten Seipel, Roßwälder Mitglied des DRK's, an zwei Dienstabenden in Sachen aktueller Erster Hilfe fit gemacht und 6 Kameraden besuchten im Februar im Landratsamt einen Vortrag über Einsatzstellenbelüftung.
- **Weitere Übungen** waren die traditionelle Waldbrandübung, turnusmäßig von der Abteilung Ebersbach/Sulpach ausgerichtet, wo wir bei schönstem Sonntagmorgenwetter das alte Schießhaus verteidigten, Beteiligung an den Verkehrsunfallschauübungen am Ebersbacher Herbst, sowie unsere

Hauptübung im November, an der der neueröffnete Netto-Markt das Brandobjekt darstellte, was den Vorteil hatte, dass wir bei dieser Gelegenheit die örtlichen Gegebenheiten kennenlernten.

## **Ausbildung/Lehrgänge**

Auf Landesebene bestehen unsererseits 2 Anmeldungen, die wegen Bewerberstau einerseits und beruflicher Verhinderung andererseits, nicht umgesetzt werden konnten.

Auf Kreisebene war ein Kamerad auf Sprechfunker-Lehrgang und einmal wurde die Atemschutzgeräteträger-Ausbildung abgeschlossen.

Diese doch geringe Anzahl an Lehrgangsbesuchen führt zu einer Häufung an Lehrgangsbedarf für das Jahr 2011:

## **Sonstige Veranstaltungen**

- Die **Maibaumaufstellung** mit der Teilnahme der Grundschul Kinder.
- Unser **Feuerwehrhock** wurde trotz WM-Fieber von unseren Bürgern wieder in Treue besucht, die schöne Übung der Jugendfeuerwehr war sicher auch ein Garant dafür.
- Beim **City-Lauf** in Ebersbach unterstützen wir in gewohnter Weise.
- Nach der Sommerpause führten wir unseren **Familiennachmittag** durch, der wieder guten Anklang fand.
- Unsere **Wanderung im September**, bei schönstem Wetter zu den Kromer Schieferbrüchen und anschließend zum Ohmdener Musikerheim, ließ so manches Fossil, ob groß, ob klein, nach Jahrmillionen wieder ans Sonnenlicht.
- Wir nahmen am Kameradschaftsabend in Ebersbach teil und führten selber unseren Kameradschaftsabend im Bürgersaal durch.
- die Unterstützung der Grundschule beim **Laternenumzug**, sowie die Teilnahme am **Weihnachtsmarkt**, durch unsere Frauen organisiert, runden wieder ein aktives Jahr ab.

Um all diese Veranstaltungen zu planen und zu organisieren, wurden 4 Abteilungsausschusssitzungen, 4 Führungskräftebesprechungen, sowie mehrere Treffen unseres Wirtschaftsausschusses durchgeführt, des weiteren nahmen unsere Vertreter an 5 Sitzungen des Feuerwehrausschusses, sowie an 5 Kommandantendienstbesprechungen teil.

**Kommen wir nun zu den nicht planbaren Ereignissen, nämlich den Einsätzen des vergangenen Jahres.**

Dies waren 5 Technische Hilfeleistungen und 6 Brandeinsätze die sich wie folgt aufteilten:

### **Technische Hilfeleistung:**

#### **Verkehrsunfälle**

1. in der Hochdorferstrasse, als sich ein Fahrzeug auf eisglatter Fahrbahn überschlagen hatte
2. in der Wellingerstrasse und
3. direkt vor unserem Gerätehaus wieder in der Hochdorferstrasse, wo der Personenschaden glimpflich ablief, aber eine Betriebsstoffverschleppung durch vorbeifahrende Fahrzeuge vorlag.
- 4.

#### **sonst. technische Hilfeleistung**

1x zum Entfernen von Eichenprozessionsspinner

1x zu einer Ölspur, von der Einfahrt Industriegebiet bis Einmündung Messenwiesen

#### **Brandeinsätze:**

Im Februar der Wohnungsbrand in Weiler,  
3x Brandmeldeanlage in Ebersbach, -> alles Fehlalarme,  
2x im Raichberg zur Rainbow-City-Zeit  
1x Fa. CeramTec;  
1x Verpuffung an einer Pellet-Heizung am Hofberg  
Brand eines Wochenendhauses im Bereich hinter den Linden.

Jörg Folkert  
(Abteilungskommandant)

### 3.5 Abteilung Weiler

Der Mitgliederstand der Abteilung belief sich zum 31.12.2010 auf

18 Mitglieder, davon 1 Frau, in der Einsatzabteilung,  
3 Mitglieder in der Jugendabteilung und  
3 Mitglieder in der Altersabteilung.

Die Abteilung hat 29 Übungsabende durchgeführt und sich am Kreisfeuerwehrtag in Schlichten beteiligt.

Im Jahr 2010 hatte die Abteilung 14 Einsätze, die sich wie folgt unterteilen:

1 Brandeinsatz  
5 Techn. Hilfeleistungen  
3 Brandmeldeanlagen  
1 Brandsicherheitswachdienst  
4 Sonstiges

Des Weiteren gab es

1 Abteilungsversammlung  
3 Abteilungsausschusssitzungen  
5 Gesamtausschusssitzungen  
3 Kommandantenbesprechungen

die die Abteilung durchführte bzw. an denen sie sich beteiligt hat.

Neben der Maibaumaufstellung am Bürgersaal mit anschließendem Hock, stand für die Abteilung, eine Ausfahrt nach Laufen sowie ein Besuch im Besen auf dem Programm. Die Abteilung nahm am Kameradschaftsabend der Gesamtfeuerwehr teil.

Roland Schurr  
(Abteilungskommandant)

## 4. Bericht der Jugendabteilung

Zum 01. Januar 2010 hatte die Jugendabteilung der Feuerwehr Ebersbach 45 Mitglieder, die sich aus 7 Mädchen und 38 Jungs zusammensetzten.

Durch 1 Übertritt in die aktive Wehr, 7 Neuaufnahmen der Jugendlichen

Max Müller  
Moritz Schicke  
Max Schall  
Peter Heber  
Jessica Schurr  
Martin Burkhardt  
und  
Mandy Goll

hatte die Jugendabteilung zum 31. Dezember 2010 **51** Mitglieder. 19 Kinder bei den Minis und 32 Jugendliche bei der Jugendfeuerwehr.

Im letzten Jahr wurden von der Jugendfeuerwehr 21 Dienstabende durchgeführt. Am 6. Februar wurde das Fildorado besucht. Eine Schauübung wurde in Roßwälden am 27. Juni gezeigt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Lehrfahrt welche uns am 17. Juli nach Rust zum Europapark führte.

Zusammen mit den Minis wurde am Martinlauf welcher am 11. November statt fand teilgenommen.

Neben zwei Altpapiersammlungen haben wir auch den Ebersbacher Frühling und Herbst durchgeführt. Mit einer Nachtwanderung sowie einer Abschlussfeier ging das Jahr 2010 zu Ende.

Am Fußballtraining welches Sonntagmorgens und am Indiacatraining das einmal im Monat in der Hardtschulturnhalle statt fand nahmen einige Jugendfeuerwehrangehörige teil.

Bei der Hauptversammlung und am Kameradschaftsabend waren die Jugendlichen mit dabei.

Die Jugendfeuerwehr Ebersbach hat außerdem auf Kreisebene an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

Kreisjugendfeuerwehrtag  
Wandertag  
Fußballturnier  
und am  
Indiacaturmier

Bei der Minifeuerwehr wurden 22 Dienstabende mit den Kids durchgeführt. Bei denen spielerisch mit dem Thema Feuerwehr umgegangen wird, Spiele und Unternehmungen lockerten die Dienste auf. Das kleine Einmaleins der Ersten Hilfe wurde mit den Kindern geübt.

An einem Samstag konnten die Eltern bei einer Übung mit Fluchthauben zuschauen und auch selbst mitmachen.

Einen Waffelstand hatten die Minis beim Ebersbacher Herbst.

Um den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und der Minifeuerwehr ein solches Programm bieten zu können, wurden von den 11 Ausbildern, vielen aktiven Kameraden und deren Frauen unzählige Stunden für die Jugendarbeit erbracht.

Hierfür möchte ich mich bei meinem Stellvertreter sowie bei den Ausbildern der Jugendfeuerwehr und Minifeuerwehr recht herzlich bedanken. Bei allen Helfern aus den Einsatzabteilungen sowie deren Frauen die die Jugend im Jahr 2010 unterstützt haben möchte ich mich ebenfalls bedanken .

Ralf Kreidenweiß  
(Leiter der Jugendabteilung)

## 5. Bericht der Altersabteilung

Der Mitgliederstand der Alterabteilung betrug am 31. Dez. 2010 35 Kameraden. Davon kommen aus den Teilorten:

aus Büchenbronn	3 Kameraden,
aus Bünzwangen	3 Kameraden
aus Krapfenreut	3 Kameraden,
aus Roßwälden	5 Kameraden,
aus Weiler	3 Kameraden und
aus Ebersbach	18 Kameraden.

Unsere Kameraden Rudi Zimmermann, Manfred Weber und Heinz Widmann sind im Jahre 2010 durch Tod ausgeschieden. Wir wollen ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Drei Kameraden sind im Jahr 2010 von der aktiven Abteilung in die Altersabteilung übergetreten.

Die Altersstruktur liegt zwischen 50 und 90 Jahren, unser ältestes Mitglied feiert in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag. Er ist seit 72 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Kameraden, die einen besonderen Geburtstag feiern, wie z.B. den 70., 75. oder 80., und ab dem 80. Geburtstag jedes Jahr, besucht eine kleine Abordnung der Altersabteilung die Kameraden zum Gratulieren und überreicht ihnen ein kleines Geburtstagsgeschenk. Im Jahre 2010 waren wir bei 7 Geburtstagen, im Jahr 2011 sind es 13, ebenso haben wir 4 Krankenbesuche gemacht.

Wir treffen uns einmal monatlich, meist mittwochs, machen kleinere Ausflüge, Betriebsbesichtigungen oder treffen uns im Feuerwehrmagazin.

Hier die Termine und Treffen der Alterabteilung im Jahre 2010

20. Jan. 10	Peter Fritz zeigt uns Filme von Übungen und Einsätzen von gestern und heute
23. Febr. 10	Betriebsbesichtigung bei der Fa. Greiner, Ebersbach und anschließender Einkehr im Ebersbacher Hof
19. März 10	Treffen der Altersabteilungen der Kreisfeuerwehrverbands Göppingen im Uditorium in Uhingen
26. März 10	Hauptversammlung der Freiw. Feuerwehr in Bünzwangen
21. April 10	Wanderung an den Herrenbach-Stausee, anschließend Einkehr in der Herrenmühle

- |              |  |
|--------------|--|
| 12. Mai 10   | Wiesensteig "Entdecken und Schmecken".<br>Stadtbesichtigung Wiesensteig mit anschließender Brotzeit.       |
| 15. Juni 10  | Jahresausflug der Altersabteilung nach Stein am Rhein und zur Insel Reichenau.                             |
| 14. Juli 10  | Wir fahren zum Kurven-Karle nach Börtlingen, um mit dem Planwagen durch die herrliche Landschaft zu fahren |
| 04. Sept. 10 | Die Kameraden treffen sich beim Feuerwehrhock in Ebersbach zu einem gemütlichen Zusammensein.              |
| 23. Sept. 10 | Lehrfahrt der Altersabteilungen des Kreisfeuerwehrverbands Göppingen nach Mannheim.                        |
| 13. Okt. 10  | Oktobertreffen im Feuerwehrmagazin in Ebersbach  |
| 30. Okt. 10  | Kameradschaftsabend der Freiw. Feuerwehr Ebersbach   |
| 17. Nov. 10  | Novembertreff im Feuerwehrmagazin in Ebersbach   |
| 11. Dez. 10  | Jahresabschlussfeier der Abt. Ebersbach/Sulpach  |
| 15. Dez. 10  | Die Altersabteilung trifft sich im Feuerwehrmagazin zur Jahresplanung 2011                                 |

Der Besuch der Treffen und Veranstaltungen darf als gut bezeichnet werden, auch unsere Frauen und Partnerinnen sind bei unseren Veranstaltungen immer gerne dabei.

Ich möchte mich deshalb bei allen, die im vergangenen Jahr so Zahlreich unsere Treffen und Veranstaltungen besucht und mitgemacht haben, recht herzlich bedanken. Ich hoffe, dass sie in diesem Jahr wieder dabei sind und mitmachen.

Bedanken möchte ich mich auch beim Küchenteam der Feuerwehr, das uns bei unseren Treffen im Feuerwehrgerätehaus immer hervorragend mit Speis und Trank versorgt hat.

Auch für das Jahr 2010 haben wir uns wieder einiges vorgenommen:

In der Planung sind unter anderem eine Besichtigung, ein Ausflug mit dem Bus, eine Stadtbesichtigung in Kirchheim, Fahrt mit der Waldbahn von Schorndorf nach Welzheim und vieles mehr.

Kameraden, die bisher noch nicht den Rang zu uns gekriegt haben, sind recht herzlich eingeladen. Probiert's halt mal, wir freuen uns auf jeden der mitmacht.

Hermann Heydle  
(Ehrenkommandant und Leiter der Altersabteilung)

## 6. Bericht der Oldtimergruppe

Die beiden Fahrzeuge der Oldtimergruppe sind fahrbereit und haben im vergangenen Jahr insgesamt 1.390 Kilometer zurückgelegt. Sie waren Teilnehmer an folgenden Oldtimertreffen und Veranstaltungen:

Bad Boll  
Vellberg  
Neuenstein  
Stuttgart - Mercedes Benz Museum -  
Kreisfeuerwehrtag Schlichten  
Herrenberg



Wie auch in den vergangenen Jahren waren auch dieses Jahr wieder interessante Veranstaltungen dabei. Neben den traditionellen Oldtimertreffen anlässlich Jubiläen und Fahrzeugübergaben gab es ein besonderes besonderes Highlight. Es war die Veranstaltung "Woche der Helfer" beim Mercedes Benz Museum. Höhepunkt der Woche war das Treffen historischer Feuerwehrfahrzeuge auf

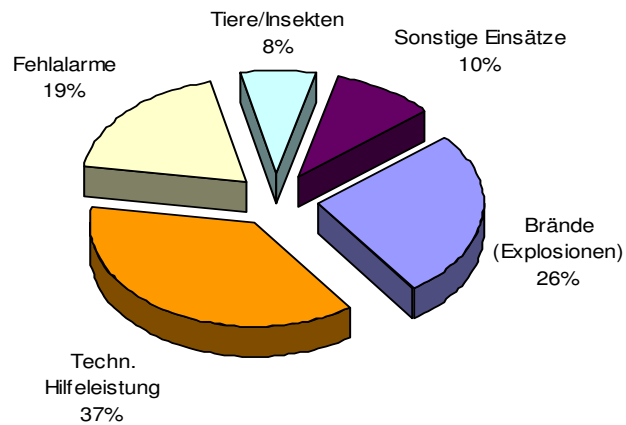
dem Hügel vor dem Mercedes Benz Museum. Rund 100 Fahrzeuge aus mehr als acht Jahrzehnten machten die Feuerwehrgeschichte erlebbar. Im Laufe der Woche konnten die Besucher zum ersten Mal den "Tornado" live beobachten. Im Brandfall entsteht durch zahlreiche Düsen in den Wänden und eine starke Abluftanlage im Deckbereich ein über 30 m hoher künstlicher Wirbelsturm. Es war ein gigantisches Erlebnis.



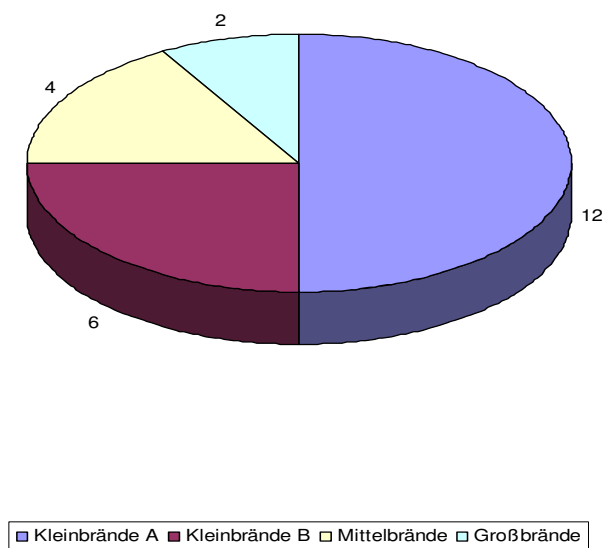
Für die Oldtimergruppe  
Markus Bechtle

## 7. Einsätze

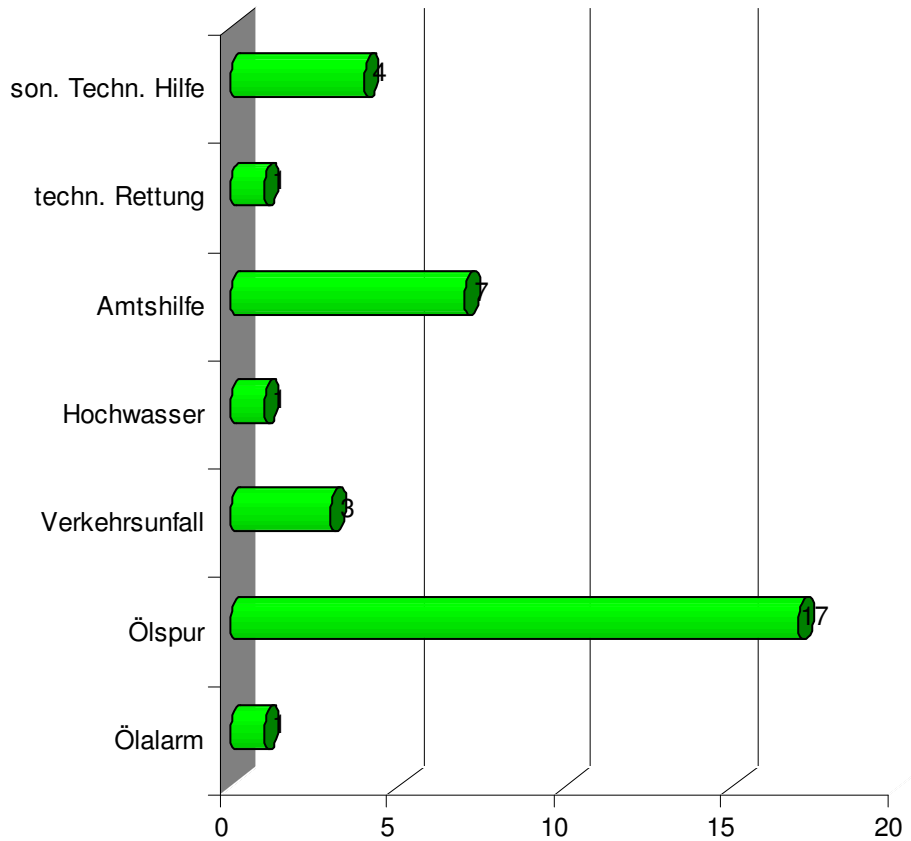
Im Jahr 2010 wurden 91 Einsätze abgearbeitet. Die Aufteilung kann der Grafik entnommen werden.



Die Einsätze im Bereich "Brände" unterteilten sich in:



Die Einsätze "Technische Hilfeleistung" unterteilen sich in:

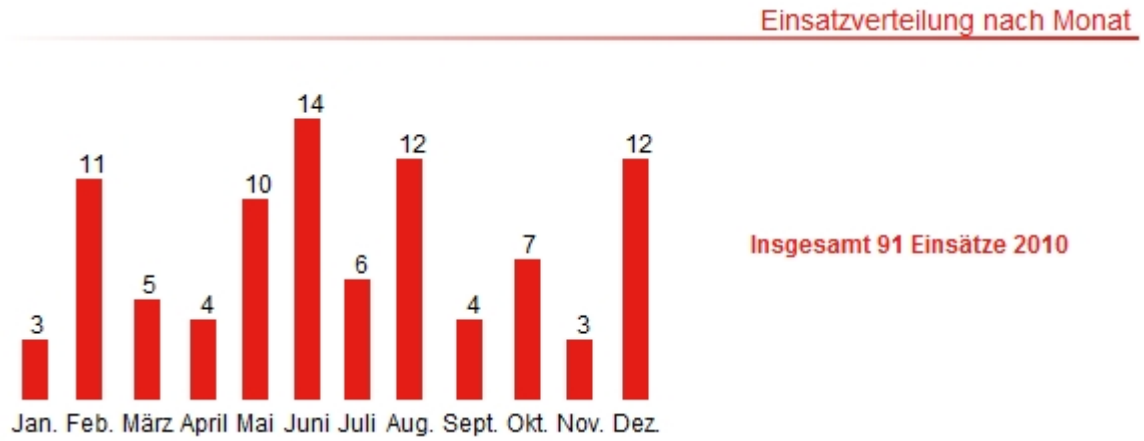


Bei den Fehlalarmen handelte es sich um 4 blinde Alarmer, 1 böswillige Alarmer und 12 Alarmer verursacht durch Brandmeldeanlagen.

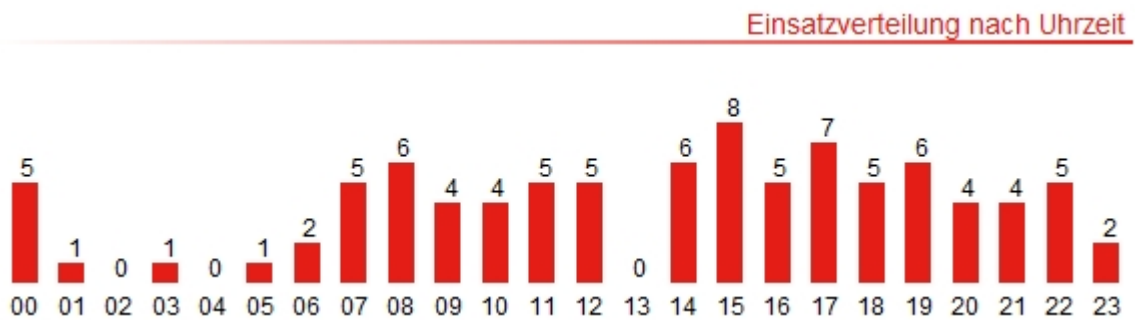
Die Einsatzstellen verteilen sich auf das gesamte Stadtgebiet. Dabei entfallen auf

Büchenbronn	7 Einsatzstelle,
Bünzwangen	5 Einsatzstellen,
Ebersbach	60 Einsatzstellen,
Krapfenreut	1 Einsatzstellen,
Roßwälden	7 Einsatzstellen,
Sulpach	2 Einsatzstellen,
Weiler	9 Einsatzstellen.

Einsätze verteilt:



Quelle: Homepage FFW Ebersbach



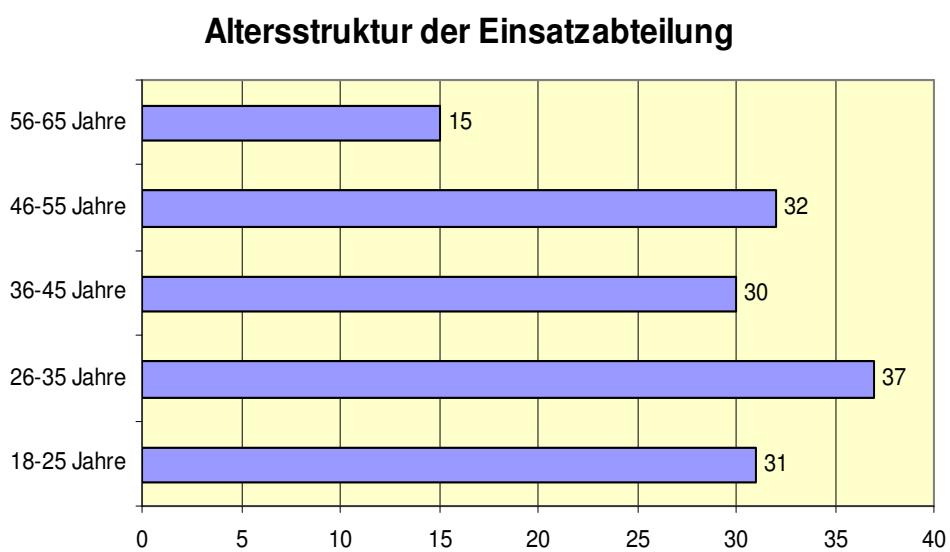
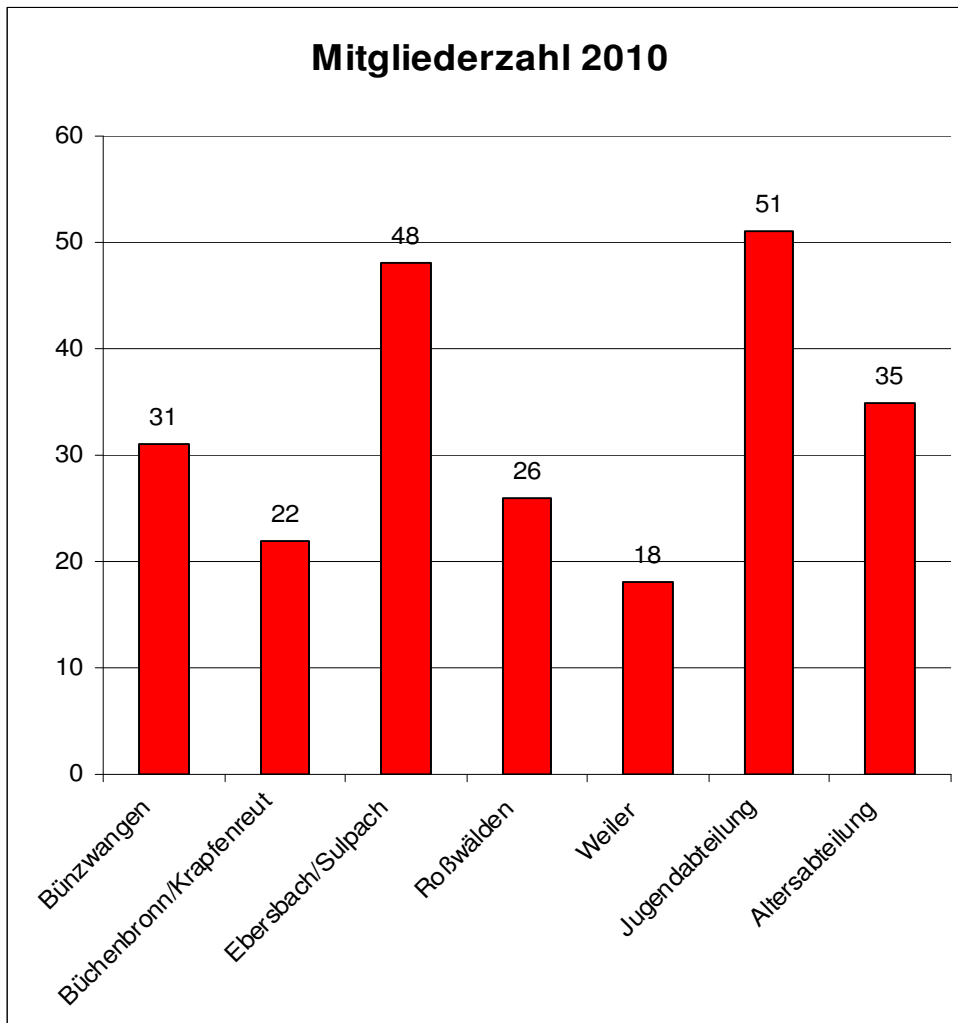
Quelle: Homepage FFW Ebersbach

Hier die Einsätze im Einzelnen:

<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Ereignis/Vorkommnis</b>
1	01.01.2010	Unklarer Feuerschein
2	07.01.2010	Brennt Baumschnitt-Reisighaufen
3	30.01.2010	Zimmerbrand
4	05.02.2010	Verunreinigte Fahrbahn
5	06.02.2010	Ölspur
6	06.02.2010	Küchenbrand
7	12.02.2010	Wohnungsbrand
8	12.02.2010	Erkundung nach Wohnungsbrand
9	16.02.2010	Mülleimer brennt
10	13.02.2010	Brandsicherheitswachdienst (Fasching SC Weiler)
11	18.02.2010	Ölspur
12	19.02.2010	BMA Alte Post
13	21.02.2010	Ölspur
14	28.02.2010	Baum auf Straße
15	02.03.2010	Papierstapel brennt an Hauswand
16	08.03.2010	Strasse reinigen
17	08.03.2010	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
18	20.03.2010	Ölspur
19	24.03.2010	BMA Fa. CeramTec
20	20.04.2010	Hilflose Person in Wohnung
21	22.04.2010	Auslaufendes Öl nach Verkehrsunfall
22	29.04.2010	Großbrand Gasthof Hirsch
23	30.04.2010	Nachlöscharbeiten nach Großbrand
24	03.05.2010	Nachlöscharbeiten nach Großbrand
25	08.05.2010	Ölspur
26	11.05.2010	Hilfeleistung Patientenrettung
27	21.05.2010	Brand einer Gartenhütte
28	23.05.2010	Fahrbahn reinigen nach Verkehrsunfall
29	23.05.2010	Bienenschwarm
30	24.05.2010	BMA Museum Alte Post
31	25.05.2010	BMA Fa. CeramTec
32	29.05.2010	Küchenbrand
33	30.05.2010	Türöffnung
34	05.06.2010	Gasmelder im Keller ausgelöst
35	05.06.2010	Bienenschwarm
36	05.06.2010	Auf Spielplatz brennt Baum
37	09.06.2010	BMA Rathaus
38	10.06.2010	Amtshilfe Krämermarkt
39	22.06.2010	Ölspur
40	23.06.2010	BMA Fa. CeramTec
41	25.06.2010	Eichenprozessionsspinner
42	25.06.2010	Eichenprozessionsspinner
43	25.06.2010	Eichenprozessionsspinner
44	25.06.2010	Eichenprozessionsspinner
45	25.06.2010	Ölspur
46	25.06.2010	Ölspur nach Verkehrsunfall
47	27.06.2010	Heckenbrand
48	02.07.2010	PKW-Brand
49	07.07.2010	BMA Alte Post
50	11.07.2010	Absicherung City-Lauf
51	15.07.2010	Ölspur
52	21.07.2010	Explosion
53	26.07.2010	Wassereintruch Rathaus
54	03.08.2010	Container-Brand
55	05.08.2010	Türöffnung

56	07.08.2010	Eingeklemmt Fuß zw. PKW und Garage
57	09.08.2010	BMA Raichbergschulzentrum
58	10.08.2010	Rauch aus Gebäude (Verpuffung)
59	10.08.2010	Tragehilfe für Rettungsdienst
60	10.08.2010	Ölspur
61	11.08.2010	Körnerspur
62	11.08.2010	Ölspur
63	14.08.2010	Ölspur
64	27.08.2010	BMA Raichbergschulzentrum
65	27.08.2010	BMA Raichbergschulzentrum
66	10.09.2010	BMA Fa. CeramTec
67	10.09.2010	Ölspur B10
68	20.09.2010	Amtshilfe Malteser Hilfsdienst
69	25.09.2010	BMA Fa. CeramTec
70	13.10.2010	BMA Märklin
71	22.10.2010	Katze in Strassenschacht
72	22.10.2010	Ölspur
73	25.10.2010	Ölspur
74	26.10.2010	BMA Museum Alte Post
75	31.10.2010	Absichern nach Unfall
76	31.10.2010	Anhängerbergung aus der Fils
77	04.11.2010	BMA Fa. CeramTec
78	18.11.2010	BMA Fa. CeramTec
79	23.11.2010	Kellerbrand
80	07.12.2010	Hochwasservoralarm
81	08.12.2010	BMA Fa. CeramTec
82	09.12.2010	Wasser im Gebäude
83	13.12.2010	Türöffnung
84	13.12.2010	Mülleimerbrand
85	14.12.2010	BMA Märklin
86	14.12.2010	Mülleimerbrand
87	14.12.2010	Brand Wochenendhaus
88	21.12.2010	Papier brennt in Unterführung
89	27.12.2010	Ölansammlung im Zulauf der Kläranlage
90	27.12.2010	Ölspur
91	28.12.2010	Türöffnung

## 8. Statistiken



## Fahrzeugdaten

Fahrzeug	Baujahr	Funkruf	Abteilung
TSF	1991	2/47	Büchenbronn/Krapfenreut
KEF	1978	6/72	Büchenbronn/Krapfenreut
LF 10/6	2006	3/42	Bünzwangen
KEF	1990	3/72	Bünzwangen
TLF 16	2003	1/23	Ebersbach/Sulpach
RW 2	1982	1/52	Ebersbach/Sulpach
LF 16 TS	1985	1/45	Ebersbach/Sulpach
LF 16/12	1997	1/44	Ebersbach/Sulpach
KdoW	1994	1/10	Ebersbach/Sulpach
GW-T	2002	1/74	Ebersbach/Sulpach
LF8/6	1994	4/42	Roßwälden
LF 8	1982	5/41	Weiler
MTW (Bulli I)		1/19/1	Jugendfeuerwehr
MTW (Bulli II)		1/19/2	Jugendfeuerwehr

## gefahrte Kilometer

